

Forschungen zur baltischen Geschichte

Zitierrichtlinien. Stand 1. November 2014

ALLGEMEIN:

- Wenn möglich, keine Initialen benutzen. Bei der ersten Nennung sollten Vornamen ausgeschrieben werden.
- Russische Begriffe/Namen und bibliografische Angaben in der für deutschsprachige Texte üblichen Transliteration: Fedor Michajlovič Dostoevskij
- Autorennamen im Text werden bei der ersten Nennung gesperrt gesetzt: Gert von Pistohlkors.
- Ortsnamen: Die Formen „Reval/Tallinn“, „Reval (estn. Tallinn)“ sind zu vermeiden. Als grobe Regel gilt: „Von Meinhard zum Manifest“ (1918) werden die deutschen Bezeichnungen genannt, für die Zeit danach die estnischen bzw. lettischen (oder litauischen). Die diversen Bezeichnungen werden in einer Ortsnamenskonkordanz am Beginn des Heftes zusammengeführt.
- Alle Zitate in Anführungszeichen („Zitat“). Kursiv wird nur bei nicht deutschen Worten, Begriffen und in Ausnahmefällen bei kurzen Zitaten genutzt: Kongress des Vaterlandsbundes (*Isamaaliit*).
- Namen von Zeitschriften/Zeitungen in Anführungszeichen, gefolgt von der Übersetzung (bei der ersten Nennung): „Rahva Hääl“ (Stimme des Volkes)
- Auslassungen aus Zitaten: „... (...) ...“. Anführungszeichen im zitierten Text: „... ‚Rahva Hääl‘ ...“
- Ziffern: 1 500, 52 666 (nicht: 1500 oder 1.500, Ausnahme sind natürlich Jahreszahlen)
- Datumsangaben: Im Fließtext 4. Juni 1512, in den Anmerkungen 4.6.1512
- Bei Jahrhunderten und Jahreszahlen in den Anmerkungen bitte „–“ verwenden: 1939–1945, 12.–13. Jahrhundert (nicht: „-“). Im Fließtext auch „1939 bis 1945“ oder „12. bis 13. Jahrhundert“.

FORMAT

- Times New Roman, 12p, einzeilig
- Einzug der ersten Zeile eines Absatzes (nicht nach Überschriften!) 0,5 cm
- Zwischenüberschriften: zentriert. Bei nur einer Ebene keine Nummerierung
- Ein einseitiger *summary* auf Englisch ist beizufügen.

FORMAT DER ANMERKUNGEN

- Englische, französische und lateinische Titel bleiben unübersetzt. Alle anderen werden in eckigen Klammern übersetzt.
- Im Falle von Artikeln in Aufsatzbänden werden nur die Aufsatztitel, nicht aber die Sammelbandtitel übersetzt.
- Autoren und Herausgeber in KAPITÄLCHEN/SMALL CAPS.
- Bei russischen Autoren stets auch zumindest das Initial des Vatersnamens angeben.
- Bei Artikeln aus Sammelbänden bzw. Zeitschriften bitte stets die vollständigen Seitenangaben angeben und anschließend auf die zitierte Seite verweisen: z.B. „S. 34-56, hier S. 40“
- Bei mehr als einem Erscheinungsort: Göttingen und Wien; bei mehr als zwei: Göttingen u.a.
- Bei mehr als einem Herausgeber: hrsg. von ENN KÜNG und ANDRES ANDRESEN; bei dreien ENN KÜNG, ANDRES ANDRESEN und MATI LAUR. Bei mehr als 4 Herausgebern: ENN KÜNG u.a.
- Beiträge aus Zeitungen Autor, Titel [Übersetzung], in: Rahva Hääl, 21.7.1940
- Bei mehrmaliger Nennung eines Titels:
 - o LAUL, VALK, Siksälä (wie Anm. 41), S. 29.
 - o Ebenda, S. 96.
 - o ZUBKOVA, Fenomen „mestnogo nacionalizma “ (wie Anm. 40), S. 151.
- Seitenzahlen:
 - o S. 96 → S. 96
 - o S. 96-97 → S. 96f.
 - o S. 96-98 → S. 96ff.
 - o S. 96-99 → S. 96-99
- Archivquellen:
 - o ¹ Rechnung, ausgestellt von der Kanzlei des Generalgouverneurs, 15.7.1855, in: Lettisches Historisches Staatsarchiv (*Latvijas Valsts vēstures arhīvs*, Riga, künftig: LVVA), Bestand 214, Findbuch 6, Akte 167, Bl. 2-8, hier Bl. 2-4.
 - o ² Mati Laur an Karsten Brüggemann, 2.9.2011, in: LVVA, 34-205-3, Bl. 3-5.
 - o ³ Rechnung (wie Anm. 1), Bl. 4.
- Internet:
 - o Digiteeritud eesti ajalehed [Digitalisierte estnische Zeitungen], URL: <http://dea.nlib.ee/> (letzter Zugriff 18.3.2011).
- Zeitschriften mit Jahrgangszählung: Scandinavian Journal of History 9 (1983), S. 287-307.
- Zeitschriften ohne Jahrgangszählung: Tuna 2006, Nr. 4, S. 121-135.

BEISPIELE

ELENA JU. ZUBKOVA: Fenomen „mestnogo nacionalizma“: „Ėstonskoe delo“ 1949–1952 godov v kontekste sovetizacii Baltii [Das Phänomen des „lokalen Nationalismus“: Der „estnische Fall“ von 1949–1952 im Kontext der Sowjetisierung des Baltikums], in: Otečestvennaja istorija 2001, Nr. 3, S. 89-102.

KARSTEN BRÜGGEMANN: Russia and the Baltic Countries: Recent Russian-language literature (Review Essay), in: Kritika. Explorations in Russian and Eurasian History 10 (2009), S. 935-956.

SAMMELBÄNDE:

JELENA SUBKOWA: Kaderpolitik und Säuberungen in der KPdSU (1945–1953), in: Terror. Stalinistische Parteisäuberungen 1936–1953, hrsg. von HERMANN WEBER und ULLRICH MÄHLERT, Paderborn u.a. 1998, S. 187-236.

TÕNU TANNBERG: Moskva institutsionaalsed ja nomenklatuursed kontrollmehhanismid Eesti NSVs sõjajärgsetel aastatel [Moskauer institutionell oder in der Nomenklatur verankerte Kontrollmechanismen in der Estnischen SSR in den Nachkriegsjahren], in: Eesti NSV aastatel 1940–1953. Sovetiseerimise mehhanismid ja tagajärjed Nõukogude Liidu ja Ida-Euroopa arengute kontekstis, hrsg. von TÕNU TANNBERG, Tartu 2007 (Eesti Ajalooarhiivi Toimetised 15 [22]). S. 225-272

MONOGRAFIEN:

ELENA JU. ZUBKOVA: Pribaltika i Kreml', 1940–1953 [Das Baltikum und der Kreml 1940–1953], Moskau 2008.

BJÖRN M. FELDER: Lettland im Zweiten Weltkrieg. Zwischen sowjetischen und deutschen Besatzern 1940–1946, Paderborn u.a. 2009 (Krieg in der Geschichte, 43).

TÕNU TANNBERG: Moskva institutsionaalsed ja nomenklatuursed kontrollmehhanismid Eesti NSVs sõjajärgsetel aastatel [Moskauer institutionell oder in der Nomenklatur verankerte Kontrollmechanismen in der Estnischen SSR in den Nachkriegsjahren], in: Eesti NSV aastatel 1940–1953. Sovetiseerimise mehhanismid ja tagajärjed Nõukogude Liidu ja Ida-Euroopa arengute kontekstis, hrsg. von TÕNU TANNBERG, Tartu 2007 (Eesti Ajalooarhiivi Toimetised 15 [22]). S. 225-272

1) hrsg. von DEMS. (Autor und Herausgeber sind gleich)

2) Eesti Ajalooarhiivi Toimetised, 15 [22] - der Jahrgang ist OHNE Komma: Zeitschrift für Pädophilie 18 (2010), die Buchreihen aber sind MIT.

3) und Punkt am Ende, noch besser wäre, als Beispiel: S. 225-272, hier S. 234.